



## NEWSLETTER

APRIL 2025

Liebe Bündnisgrüne und Grün-Interessierte,

auf der gestrigen Bezirksverordnetenversammlung von Treptow-Köpenick wurde unser Antrag **Keine Eröffnung des 16. Bauabschnitts der A100 vor Fertigstellung der Elsenbrücke**, sowie die Erstellung eines neuen Verkehrskonzeptes für Alt-Treptow mehrheitlich von den demokratischen Parteien beschlossen. Ein Erfolg, der zeigt, das die Senatsverwaltung hier definitiv tätig werden muss, denn auch die CDU Fraktion Treptow-Köpenick hat dafür gestimmt. Unser umweltpolitischer Sprecher Jacob Zellmer hielt eine flammende Rede, die die Wichtigkeit des Antrages zeigt.

Insgesamt wurden **sechs** unserer **Anträge beschlossen** und ans Bezirksamt übermittelt.

Alle Beschlüsse findet ihr hier: [fraktion-gruene-treptow-koepenick.de/bvv-arbeit/beschluesse/](http://fraktion-gruene-treptow-koepenick.de/bvv-arbeit/beschluesse/)

Im Folgenden unsere Anträge, die wir für die letzte Bezirksverordnetenversammlung eingebracht haben:

[\*\*IX/1002 – Kinderrechte-Ausstellung nach Treptow-Köpenick holen\*\* \(mit SPD\)](#)

[\*\*IX/1000 – Kein „möbliertes Wohnen auf Zeit“\*\* \(mit Die Linke und SPD\)](#)

[\*\*IX/1005 – Hinweisschilder zum „KIEZKLUB“ Baumschulenweg\*\* \(mit Die Linke und SPD\)](#)

[\*\*IX/1010 – VBB-Begleitservice in Treptow-Köpenick erhalten\*\* \(mit Die Linke und SPD\)](#)

[\*\*IX/1004 – Aktivitäten im Gesunde Städte-Netzwerk verstärken\*\* \(mit SPD\)](#)

[\*\*IX/1009 – Runder Tisch „Blaulicht“\*\* \(mit SPD\)](#)

## THEMA DES MONATS

**Kultur und Erinnerung bewahren:  
Für ein lebendiges Treptow-Köpenick**

Unser Antrag zur Förderung der Kinderrechte im Bezirk sieht vor, dass das Bezirksamt die **mobile Kinderrechte-Ausstellung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend nach Treptow-Köpenick holt** und an einem öffentlichen Ort für alle Bürger\*innen zugänglich macht. Die interaktive Ausstellung, bestehend aus zehn verschiedenen Modulen, erklärt die Rechte von Kindern anschaulich und altersgerecht. "Wir müssen dafür sorgen, dass die in der UN-Kinderrechtskonvention festgehaltenen Rechte bei allen Bürger\*innen, insbesondere bei Kindern und Jugendlichen, bekannt sind. Die mobile Ausstellung bietet hierzu eine hervorragende Möglichkeit, niedrigschwellig und interaktiv die Bedeutung, Entstehung und Umsetzung der Kinderrechte zu vermitteln. Mit diesem Antrag unterstreichen wir unser Engagement für die Rechte und Belange von Kindern und Jugendlichen in unserem Bezirk. Wir hoffen auf breite Unterstützung in der BVV, um dieses wichtige Projekt umzusetzen.", erläutert Charlotte Steinmetz, kinder- und jugendpolitische Sprecherin.

Die Ausstellung zeichnet sich durch ihre interaktiven Elemente aus, die besonders Kinder und Jugendliche zum Mitmachen einladen und ihnen einen altersgerechten Zugang zu ihren eigenen Rechten ermöglichen. Darüber hinaus kann sie einen wichtigen Beitrag zur politischen Bildung im Bezirk leisten und das Bewusstsein für Kinderrechte in der gesamten Bevölkerung stärken. Ein besonderer Vorteil ist die kostengünstige Umsetzung. Die Ausleihe der Ausstellung ist kostenlos, lediglich Transport und Aufbau müssen finanziert werden. Bei knapper Haushaltsslage ist zudem eine Bezuschussung möglich, was die finanzielle Belastung für den Bezirk minimiert.

Fortsetzung auf Seite 2

Auch in weiteren kulturellen Kontexten im Bezirk sehen wir noch viel Bedarfe. Es müssen klare Zeichen für eine lebendige Erinnerungskultur und politischen Bildung gesetzt werden – gerade in Zeiten in denen demokratifeindliche Kräfte erstarken. So benötigt die **Gedenkstätte Köpenicker Blutwoche** z.B. das gesamte historische Areal, um die schrecklichen Ereignisse von 1933 angemessen darzustellen. Der brutale Terror der Nationalsozialisten gegen politische Gegner\*innen muss in seiner ganzen Dimension sichtbar bleiben. Nur so können wir aus der Geschichte lernen und Warnsignale für die Gegenwart erkennen.

Gleichzeitig wurden aufgrund eines von uns initiierten Antrags für **Gedenkstelen am Karpfenteich im Treptower Park** der erste wichtige Schritt zur Schaffung eines Erinnerungsort für ein dunkles Kapitel der Kolonialgeschichte getan. Eine Auftaktveranstaltung für die Auslotung eines entsprechenden Ortes hat bereits stattgefunden, die Weichen für eine zeitnahe Umsetzung sind gestellt. Die menschenverachtenden "Völkerschauen" von 1896 stehen für einen rassistischen Umgang mit Menschen aus afrikanischen Kolonien, der bis heute nachwirkt und aufgearbeitet werden muss.

Des Weiteren wurde gestern unser Kooperationsantrag **Ausstellungsvergütungen für Bildende Künstlerinnen und Künstler** in der BWV beschlossen. Dieser fordert nachdrücklich, die Weiterfinanzierung des "Fonds für die Ausstellungsvergütung Bildende Kunst - FABiK". Es muss sichergestellt werden, dass die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt die Mittel auch für das Jahr 2025 bereitstellt. Der Fonds ist wichtiger Bestandteil der Programmarbeit der Galerien. Durch ihn können kommunale Galerien kontinuierliche, kostenfreie, nicht-kommerzielle Angebote, die sich von dem Programm großer Institutionen, privater Galerien oder selbstorganisierter Projekträume unterscheiden, anbieten und die Künstler\*innen Honare, die nicht in der bezirklichen Haushaltsplanung finanziell eingeplant sind, bezahlen.

Kultur ist nicht nur Unterhaltung, sondern Identität, Erinnerung und Mahnung zugleich. Sie bildet das Fundament unseres demokratischen Zusammenlebens. Deshalb kämpfen wir dafür, dass Treptow-Köpenick ein Ort bleibt, an dem Geschichte bewahrt und reflektiert wird.

## Kommunalpolitisches Frühstück für FLINTA\* Personen

Das kommunalpolitische Frühstück für FLINTA\* Personen in Treptow-Köpenick ist ein Format zur Förderung von Frauen, Lesben, inter, trans und agender Personen im Bezirk. Du bist herzlich eingeladen, wenn du dich in dieser Personengruppe wiederfindest. Bei einem gemütlichen Frühstück möchten wir eure eigenen Erfahrungen aus und mit der Kommunalpolitik kennenlernen, hören was euch (kommunal-)politisch beschäftigt und nicht zuletzt Neugierde für die aktive Bezirkspolitik wecken.

Es ist weder erforderlich, dass ihr schon wisst, was Bezirkspolitik ist und noch dass ihr bereits zivilgesellschaftlich oder (partei-)politisch engagiert seid! Im Gegenteil: wir freuen uns insbesondere über neue Gesichter und grundlegende Fragen zu Bezirks- und Kommunalpolitik.

Deswegen seid ihr alle explizit und herzlich eingeladen, möglicherweise interessierte Freund\*innen auf das Format aufmerksam zu machen oder einfach mitzubringen.

**# FLINTA\* S  
IN POLITIK**

**SAVE THE DATES:**

<b>SAMSTAG, 10.05.2025, 10-12 UHR</b> mit FLINTA* Orga-Team Grünau und Karo Otte, MdB Veranstaltungsort: Treptow-Köpenick
<b>SAMSTAG, 14.06.2025, 10-12 UHR</b> Gästin noch offen Veranstaltungsort: Treptow-Köpenick
<b>SAMSTAG, 19.07.2025, 10-12 UHR</b> mit JAO-Stadtteilmütter Veranstaltungsort: Treptow-Köpenick
<b>SAMSTAG, 27.09.2025, 10-12 UHR</b> mit Asya Aldiri (Vorsitzende des Migrationsbeirat Treptow-Köpenick) Veranstaltungsort: Treptow-Köpenick
<b>SAMSTAG, 08.11.2025, 10-12 UHR</b> mit MaMIs en Movimiento e.V. Veranstaltungsort: Treptow-Köpenick

## TERMINE

**28.04.2025, 18 Uhr: Fraktion vor Ort**

**05.05.2025, 19 Uhr: Fraktionssitzung, Rathaus Treptow**

**12.05.2025, 20 Uhr: Fraktionssitzung, digital**

Für eine Teilnahme an unseren Sitzungen bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail.

Zudem möchten wir Euch recht herzlich zur **34. BVV-Sitzung** der aktuellen Wahlperiode am Donnerstag, **15.05.2025 ab 16:30 Uhr** einladen, die wie immer im Livestream übertragen wird.

## Digitale Bürger\*innensprechstunde

Die digitale Bürger\*innensprechstunde findet jeden Dienstag 16 – 18 Uhr statt.

Eine Einwahl per Telefon ist möglich. Wir bitten um Anmeldung per E-Mail.

Bei Anregungen oder Fragen zu unserer Arbeit in der BVV erreicht Ihr uns unter **fraktion.treptow-koepenick@gruene-berlin.de**

Eure BVV-Fraktion

